

II-3380 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1600 IJ

1991-09-18

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Mag. Praxmarer
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Zusammenlegung von Politikwissenschaftsinstituten an
Österreichs Universitäten

Am 2. Juli 1991 teilte das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung den Vorständen der Politikwissenschaftsinstitute an der Grund- und Integrativwissenschaftlichen Fakultät bzw. der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an der Universität Wien mit, daß im Herbst 1991 diese Institute zusammengelegt werden. In einer Strukturreform sollen die beiden an zwei verschiedenen Fakultäten angesiedelten Institute zu einem einzigen Großinstitut zusammengefaßt werden. Aus der Tagespresse konnte man erfahren, daß die Institutsvorstände Univ.Prof. Dr. Helmut Kramer und Univ. Prof. Dr. Emmerich Talos dieser Zusammenlegung ablehnend gegenüberstehen, da sie weder eine finanzielle noch eine personelle Einsparung brächte. Darüberhinaus wurde beklagt, daß die beiden Institute bisher personell und finanziell ausgehungert worden seien. So arbeiten am Institut an der Sowi-Fakultät drei Professoren und ein Assistent, an der Gruwi-Fakultät drei Professoren, eine Gastprofessorin und zwei Assistenten. Die Nachbesetzung einer durch Emeritierung freigewordenen Professorenstelle sei immer noch offen. Auch eine Ausschreibung des Lehrstuhls sei nicht in Sicht. Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

fpc204/108/wfzusammenlegung.mot

1. Zu welchem Zeitpunkt wird es zur entgültigen Zusammenlegung der beiden Politikwissenschaftsinststitute an der Universität Wien kommen?
2. Welche finanziellen, räumlichen und personellen Konsequenzen entstehen durch diese Zusammenlegung insgesamt?
3. Wann wird die Nachbesetzung des zur Zeit unbesetzten Lehrstuhls erfolgen bzw. wird nach einer Zusammenlegung überhaupt nachbesetzt werden?
4. Wie ist insgesamt die Personalsituation im Bereich der Politikwissenschaften an den Universitäten Wien, Salzburg und Innsbruck?
5. Ist an eine Zusammenlegung der Institute für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft und des Institutes für Politikwissenschaften an der Universität Innsbruck gedacht?
6. Ist in anderen Fachbereichen an eine Zusammenlegung von Instituten in sogenannte Großinstituten gedacht und wenn ja in welchen?

fpc204/108/wfzusammenlegung.mot